

Protokoll der KET-Sitzung am 28. Mai 2019

Eingewählt (Vidyo): Volker Buescher, Uli Uwer, Joachim Mnich, Georg Weiglein, Jenny List, Klaus Desch, Markus Elsing, Martin Beneke, Thomas Hebbeker, Thomas Kuhr (Gast), Erika Garutti, Ulrike Schnoor, Volker Guelzow (Gast), Siggie Bethke, Michael Kobel, Peter Schleper

Protokoll: Jenny List

Agenda (link: <https://indico.desy.de/indico/event/23373/>)

- 1) Protokoll der letzten Sitzung
- 2) Mitteilungen
- 3) Computing
 - a. ErUM Data
 - b. NDFI
- 4) EPPSU Open Symposium
- 5) Verschiedenes

TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung

Keine Anmerkungen zum Protokoll.

TOP 2: Mitteilungen (s.a. slides on indico)

a) Informationen von PT, bitte weiterleiten:

- ErUM FSP's können bis 7. Juni beantragt werden:
 - Wissenstransfer, Technologietransfer in Öffentlichkeit und Wirtschaft müssen enthalten sein
 - Die Verbundkoordinatoren beklagen, dass die Zeit sehr knapp für ein gemeinsames Konzept sehr knapp ist. VB hat bereits mit W. Ehrenfeld gesprochen - die Verbundkoordinatoren wollen einen neuen Terminvorschlag machen.
- Möglichkeit für BMBF Aufstockungsanträge für Personal für Experimentbetrieb und Analyse. Antragsschluss ist 24. Juni. Die Aufstockungsmaßnahme ist nicht zuletzt auch ein Ergebnis des LHC-Round-Table mit Frau Fischer von Februar.
- BMBF-Anträge neuer Gruppen (Elternzeit, Neuberufungen etc.) bis 14. Juni möglich.

b) Theoretiker für Auswahlgremium für Theorie CERN-Fellows sind noch nicht bestimmt.

c) Update DHEP-Listen ist bis auf die DHEP_theo Einträge am CERN (ME ist in Kontakt mit M. Hauschild) abgeschlossen.

TOP 3: Computing

- TK berichtet vom ErUM-Data Treffen am 2. 5. im BMBF auf dem das Strategiepapier an das BMBF übergeben wurde (s.a. Slides auf der Agenda-Seite). Die Teilchenphysik war auf diesem Treffen gut vertreten. Die anwesenden Komitee-Vertreter bekräftigen ihre Zustimmung zum Strategiepapier. Das Strategie-Dokument soll auf die KET-Seiten hochgeladen werden. In der Diskussion merkte die Referatsleiterin, Frau Fischer, an, dass die benötigten Mittel sehr erheblich seien. Im Rahmen der Diskussion wurde auch

klargestellt dass eine Abgrenzung zur NFDI Initiative notwendig ist um die Doppelförderung auszuschließen.

Um fortzufahren müssen sich die Communities nun zu einer gemeinsamen Organisation zusammenfinden. Hier gibt es bereits einen ersten Vorschlag des Autorenteam. Im KET wurde kurz über diesen Vorschlag diskutiert wobei angemerkt wurde, dass erst einmal die genauen Aufgaben der gemeinsamen „Büros“ geklärt werden sollten bevor im zweiten Schritt eine Organisationsstruktur etabliert wird.

Die nächsten Schritte im ErUM-Data-Prozess sind:

- Diskussion im Prisma Forum
- Aktionsplan bis Ende 2019
- Ausschreibungen ab 2020, nach Computing-Themen gegliedert, nicht nach wissenschaftlichen Themen

- NDFI Prozess: Volker Gülzow berichtete über die 2-tägige NFDI-Konferenz in Bonn, die mit 150 Teilnehmer am 13. Und 14. Mai stattgefunden hat. In der gemeinsamen Mathe-Physik-Chemie-Session wurde der PAHN-PAN Antrag der Teilchen- Astroteilchen- und Hadronenphysik vorgestellt. Insgesamt wurde der Antrag – wie auch die anderen Anträge aus der Physik – gut bewertet.

Im weiteren Prozedere ist für Ende Juni / Anfang Juli 2019 die Abgabe eine Lol's vorgesehen (exakte Call wird Anfang Juni erwartet). Basierend auf dem Lol werden dann die Konsortien zur Abgabe eines Antrags im Oktober aufgefordert. Eine Entscheidung über die Anträge für April 2020 vorgesehen, der Projektstart ist für Juni 2020 geplant. Für die erste Runde ist eine Förderung von 2-5 Mio. Euro mit einer Laufzeit von 5 Jahren vorgesehen.

An 7.6. findet an der GSI ein Treffen des PAHN-PAN Konsortiums statt um das weiter vorgehen zu besprechen.

Die DPG plant einen eigenen Physik-Antrag: Eine Diskussion dazu findet am 13.6. in Bad Honnef vorgesehen. KET hat die Möglichkeit zusätzliche Vertreter der Teilchenphysik zu benennen.

TOP 4: Feedback vom EPPSU Open Symposium in Granada

Das Symposium lieferte einen exzellenten Überblick über den Status des Feldes. Erste Zwischenergebnisse der Preparatory Group wurden präsentiert. Insgesamt gab es genügend Raum für wissenschaftliche Diskussionen. Hier kristallisierten sich einige Fragen heraus, die nun studiert werden sollen:

- Wie sieht das Physikpotenzial des FCC-hh alleine bzw. in Kombination mit den anderen e+e- Vorschlägen aus?
- Was ist das Potenzial eines 40 TeV pp Kolliders (100km Radius, mit LHC-Magneten)?
- In welcher Dekade könnte man ein Proposal für einen Collider basierend auf NAT erwarten?

Eine e+e- Higgs-Factory als die nächste weltweite Maschine scheint sich als Konsens abzuzeichnen. Diese sollte möglichst bald realisiert und vor der nächsten pp-Maschine realisiert werden. Dabei scheinen in Nullter Ordnung alle e+e- Proposals äquivalent zu seine was die Sensitivität der Messung der Higgs-Kopplungen an Fermionen und Eichbosonen anbelangt.

Insbesondere jüngere Kolleg*innen empfinden die Folge von FCCee und dann FCChh als eine zu langfristige Bindung von Ressourcen, und als eine zu starke Verzögerung der nächsten pp-Maschine. Die Diskussion der Rolle von non-Collider / Astro-Projekten am CERN kam zu kurz.

Insgesamt wurde die Abschlussdiskussion von den meisten Teilnehmern als zu sehr kurz empfunden.

Weiterer Zeitplan:

- 1) Briefing Book soll im September an CERN Council gegeben werden
- 2) ESG trifft sich zu drei weiteren Meetings vor Januar 2020 (Termin sind jeweils nach den Council-Wochen)
- 3) Drafting Session ist für den 19. bis 24. Januar in Bad Honnef vorgesehen.

KET hat kurz über eine Aktualisierung des deutschen EPPSU-Dokuments diskutiert. Nach wie vor besteht kein konkreter Bedarf: Das KET-Dokument ist klar und vorausschauend formuliert.

Bei der Jahrestagung in Bad Honnef sollte am Donnerstag Abend nochmals über eine mögliche Aktualisierung der deutschen Position und über einen möglichen neuen Input diskutiert werden. Leider liegt die Jahrestagung in diesem Jahr parallel zum Plenary ECFA Meeting, so dass einige Kollegen verhindert sein werden.

TOP 5: Verschiedenes

- Nächstes KET-Treffen ist für den 25. 6. um 14:00 - 16:00 geplant.
- Die Theorie-Vertreter im Computing-Panel (Matthias Steinhauser und als Stellvertreterin Gudrun Heinrich) stehen als Kandidaten zur Verfügung und müssten offiziell informiert werden (UU wird an beide eine eMail schreiben und im cc Markus Schumacher informieren).